



## POL-K: 111110-5-K Räubertrio begeht drei Überfälle - Zeugen gesucht

2011-11-10 16:08:45 Uhr, Polizei Köln

Köln (ots) - Gestern (9. November) ist es in den Kölner Stadtteilen Nippes und Weidenpesch zu drei Raubüberfällen gekommen. Ein Räubertrio drohte den Opfern Schläge und einen Messerangriff an.

Gegen 17 Uhr wurden zwei Männer (30, 25) in einer Grünanlage zwischen der Neusser und der Merheimer Straße von der dreiköpfigen Gruppe angesprochen. Das Trio forderte die Handys der zwei Freunde. "Einer von denen hat damit gedroht uns abzustechen" erklärten die Opfer später den Polizisten. Nach dieser Drohung zogen sich die Männer zurück und schafften Distanz zu den Angreifern. Einer der Räuber erbeutete Zigaretten der Opfer, die noch auf einer Parkbank lagen. Danach entfernten sich die Täter in Richtung Neusser Straße.

Circa 30 Minuten später begegnete ein Kölner (24) drei jungen Männern auf der Neusser Straße. Auch er wurde durch die Gruppe angesprochen. Nach einem kurzen Gespräch forderte einer der Drei die Wertsachen des 24-Jährigen. Der mittlerweile Umzingelte wurde von einem Angreifer an eine Hauswand gedrückt und ins Gesicht geschlagen. Er konnte sich losreißen und auf die andere Straßenseite flüchten. Dabei machte er mit Hilferufen auf sich aufmerksam. Das Trio flüchtete ohne Beute in Richtung Scheibenstraße.

Gegen 17.40 Uhr wurde ein weiterer Mann (22) auf der Hohenfriedbergstraße durch eine dreiköpfige Gruppe angesprochen. "Zeig Handy, gib Handy, ansonsten gebe ich dir Bombe", war

in Erinnerung des Opfers die Forderung der Täter. Als die Angreifer dem 22 Jährigen zu nahe kamen, schlug dieser einen der Täter ins Gesicht. Den folgenden Moment der Verwirrung nutzte er, um zu flüchten.

Entsprechend der Täterbeschreibung aller Opfer soll es sich bei den Räufern um Männer mit südländischer Abstammung handeln. Sie sollen circa 20 Jahre alt und zwischen 170 bis 180 Zentimeter groß sein. Der Kleinste war kräftig und hatte braune seitlich anrasierte Haare. Die beiden Anderen waren schlank und hatten schwarze Haare. Alle sprachen akzentfrei Deutsch.

Die Polizei Köln geht derzeit davon aus, dass es sich bei allen Raubüberfällen um die gleichen Straftäter handelte.

Sachdienliche Hinweise nimmt das Kriminalkommissariat 14 unter der Rufnummer 0221/229-0 oder unter per E-Mail unter [info@polizei-koeln.de](mailto:info@polizei-koeln.de) entgegen. (he)

Polizeipräsidium Köln  
Leitungsstab / Pressestelle  
Walter-Pauli-Ring 2-6  
51103 Köln  
Tel.: 0221/229-5555  
E-Mail: [pressestelle.koeln@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.koeln@polizei.nrw.de)

Originaltext: Polizei Köln  
Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/12415/>  
Pressemappe via RSS: [http://www.presseportal.de/rss/pm\\_12415.rss2](http://www.presseportal.de/rss/pm_12415.rss2)